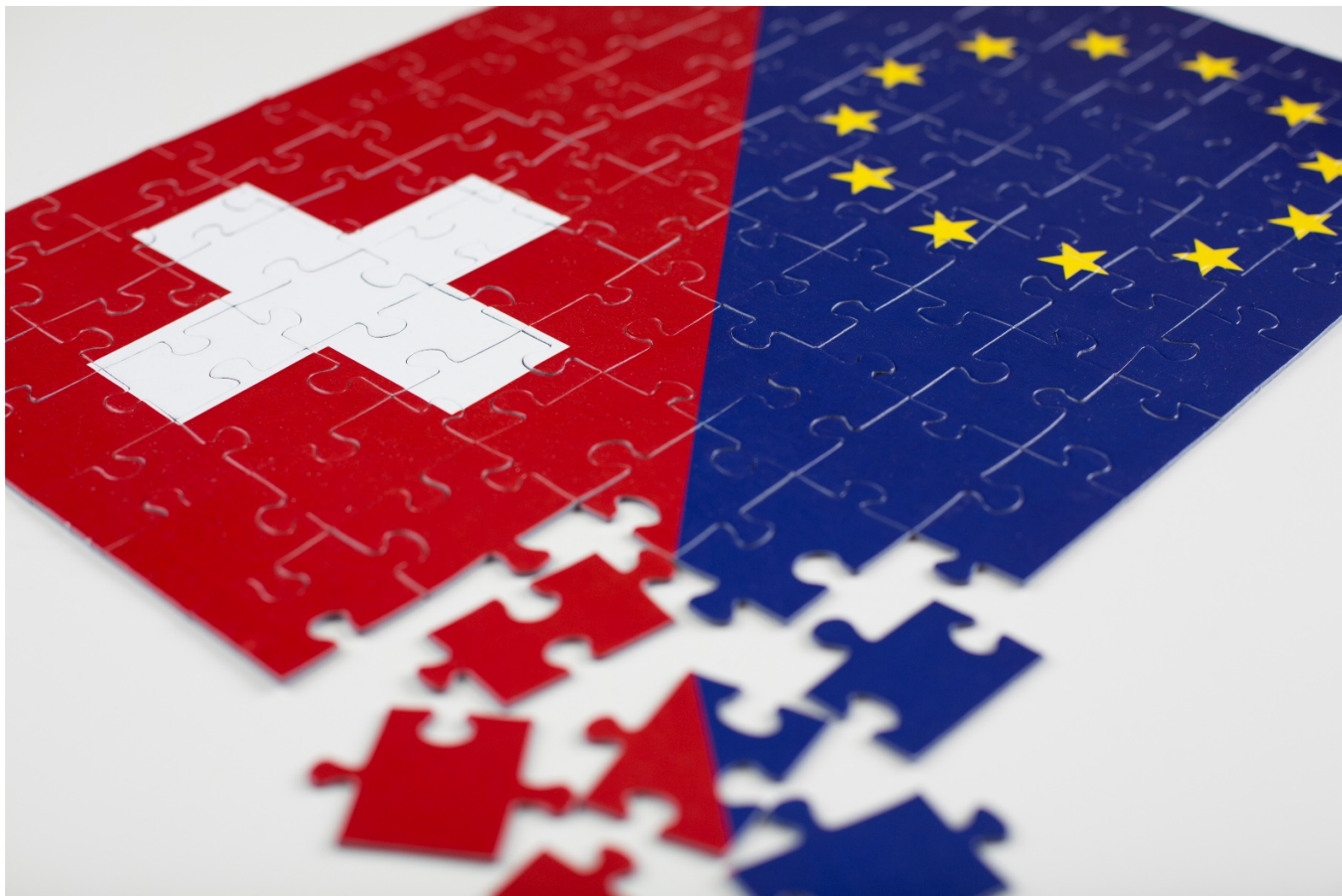


Schweiz–EU in Zahlen

Statistiken zu Handel, Bevölkerung und Verkehr

Februar 2019



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
Direktion für europäische Angelegenheiten DEA

Inhaltsverzeichnis

1.	Bemerkungen und Definitionen.....	5
1.1.	Bemerkungen.....	5
1.2.	Definitionen.....	5
2.	Allgemeine Wirtschaftsindikatoren.....	6
2.1.	Bruttoinlandprodukt (BIP).....	6
2.2.	Arbeitsmarkt.....	7
3.	Warenaussenhandel.....	10
3.1.	Auswahl der wichtigsten Handelspartner der Schweiz.....	10
3.2.	Warenhandel Schweiz-EU nach ausgewählten Produktgruppen.....	13
3.3.	Warenaussenhandel der EU.....	16
4.	Dienstleistungsaussenhandel.....	19
4.1.	Dienstleistungsaussenhandel der Schweiz.....	19
4.2.	Dienstleistungsaussenhandel der EU.....	22
5.	Direktinvestitionen.....	24
5.1.	Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz und Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland.....	24
5.2.	Ausländische Direktinvestitionsbestände in der EU und EU-Direktinvestitionsbestände im Ausland.....	28
6.	Güterverkehr.....	30
7.	Bevölkerung und Migration.....	33

1. Bemerkungen und Definitionen

1.1. Bemerkungen

Gemäss dem Statistikabkommen (Abkommen vom 26. Oktober 2004 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über die Zusammenarbeit im Bereich der Statistik, SR 0.431.026.81) hat sich die Schweiz dazu verpflichtet, gewisse Daten auf Basis der Vorschriften und Verfahren zur Datenerhebung und -verarbeitung der EU an Eurostat weiterzuleiten. Trotz dieses Abkommens kann es zwischen den publizierten Zahlen in der Schweiz und jenen von Eurostat zu Abweichungen kommen, zumal die Schweizer Behörden durch das Abkommen nicht verpflichtet sind, die in der Schweiz publizierten Daten den Anforderungen der EU anzupassen. Die direkte Vergleichbarkeit ist somit lediglich bei denjenigen Zahlen gewährleistet, welche aus derselben Quelle stammen. Daten aus unterschiedlichen Quellen sollten nur mit Vorsicht miteinander verglichen werden. Dieses Dokument stützt sich hauptsächlich auf Daten der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) und von Eurostat. Weitere Daten stammen vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), dem Bundesamt für Statistik (BFS), dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), dem Staatssekretariat für Migration (SEM) sowie der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Anbei folgen einige allgemeine Definitionen, welche für die nachfolgenden Tabellen verwendet werden.

Es gilt zu beachten, dass die Einheiten (EURO (EUR), Schweizer Franken (CHF), Tonnen etc.) der aufgeführten Zahlen von Tabelle zu Tabelle variieren können.

Falls nicht anders angegeben, wird Hongkong nicht zu den Zahlen von China hinzugezählt.

1.2. Definitionen

EU-28: Die heute 28 Mitgliedstaaten der EU: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

EU-27: Die 27 Mitgliedstaaten nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs (ab 30. März 2019): Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

UK: Vereinigtes Königreich Grossbritannien und Nordirland

USA: Vereinigte Staaten von Amerika

VAE: Vereinigte Arabische Emirate

(p): provisorische Zahl.

2. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren

2.1. Bruttoinlandprodukt (BIP)

Reales BIP

(in Mrd. EUR, verkettete Volumen, Referenzjahr 2010, kaufkraftbereinigt)

	2016	2017
Schweiz	485.14	490.41
EU-28	13'861.39	14'197.09
Deutschland	2'870.57	2'932.50
Frankreich	2'124.59 (p)	2'170.51 (p)
Italien	1'570.98	1'594.58
Österreich	317.15	326.78
UK	2'088.44	2'123.03

Quelle: [Eurostat – Reales BIP](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 wies die Schweiz ein reales Bruttoinlandprodukt (mit Referenzjahr 2010) von 490.41 Mrd. EUR aus

Reale BIP-Wachstumsrate

(verkettete Volumen, %-Veränderung gegenüber dem Vorjahr)

	2016	2017
Schweiz	1.4	1.1
EU-28	2.0	2.4
Deutschland	2.2	2.2
Frankreich	1.2 (p)	2.2 (p)
Italien	0.9	1.5
Österreich	1.5	3.0
UK	1.8	1.7

Quelle: [Eurostat – Wachstumsrate des realen BIP](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 ist das reale Bruttoinlandprodukt der Schweiz im Vergleich zum Vorjahr um 1.1% gewachsen.

Reales BIP pro Kopf

(in EUR je Einwohner, verkettete Volumen, Referenzjahr 2010, kaufkraftbereinigt)

	2016	2017
Schweiz	58'100	58'500
EU-28	27'100	27'700
Deutschland	34'900	35'500
Frankreich	31'800 (p)	32'500 (p)
Italien	25'900	26'300
Österreich	36'300	37'100
UK	31'800	32'100

Quelle: [Eurostat – Reales BIP pro Kopf](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 betrug das reale Bruttoinlandprodukt (mit Referenzjahr 2010) je Einwohner der Schweiz 58'500 EUR.

2.2. Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote gemäss SECO:

Zahl der registrierten Arbeitslosen (siehe unten) am Stichtag geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen (seit 1. Jan. 2014: 4'493'249 Personen) gemäss Strukturerhebung 2012-2014 der Eidgenössischen Volkszählung, multipliziert mit 100.

Quelle: [Amstat – Definitionen](#)

Registrierte Arbeitslose:

Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht.

Quelle: [Amstat – Definitionen](#)

Arbeitslosenquote gemäss ILO:

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen gemäss ILO (s. unten) an der Erwerbsbevölkerung.

Arbeitslose gemäss ILO:

Definition gemäss den Leitlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO):

- Personen zwischen 15 und 74 Jahren (Italien, Spanien, Vereinigtes Königreich, Island, Norwegen: 16-74 Jahre),
- die in der Bezugswoche ohne Arbeit waren,
- die innerhalb der folgenden beiden Wochen zur Aufnahme einer Arbeit verfügbar sind (oder bereits eine Beschäftigung gefunden haben, die sie innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden),
- in den vergangenen vier Wochen zeitweise aktiv auf Arbeitssuche waren.

Quelle: [Eurostat – Arbeitslosenquote](#)

Erwerbspersonen und -bevölkerung:

Erwerbstätige (ab einer Arbeitsstunde pro Woche) plus Erwerbslose unter der Wohnbevölkerung.

Quelle: [Amstat – Definitionen](#)

Die Erwerbsbevölkerung oder erwerbsaktive Bevölkerung, auch als (ökonomisch) aktive Bevölkerung bezeichnet, besteht aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen, nicht jedoch aus den Nichterwerbspersonen, zu denen Vorschulkinder, Kinder im schulpflichtigen Alter, Studierende und Rentner gehören.

Quelle: [Eurostat – Erwerbsbevölkerung](#)

Jugendarbeitslosigkeit:

Die Jugendarbeitslosigkeit umfasst alle arbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen (d.h. Personen im Alter von 15 bis 24 Jahren, jeweils einschliesslich).

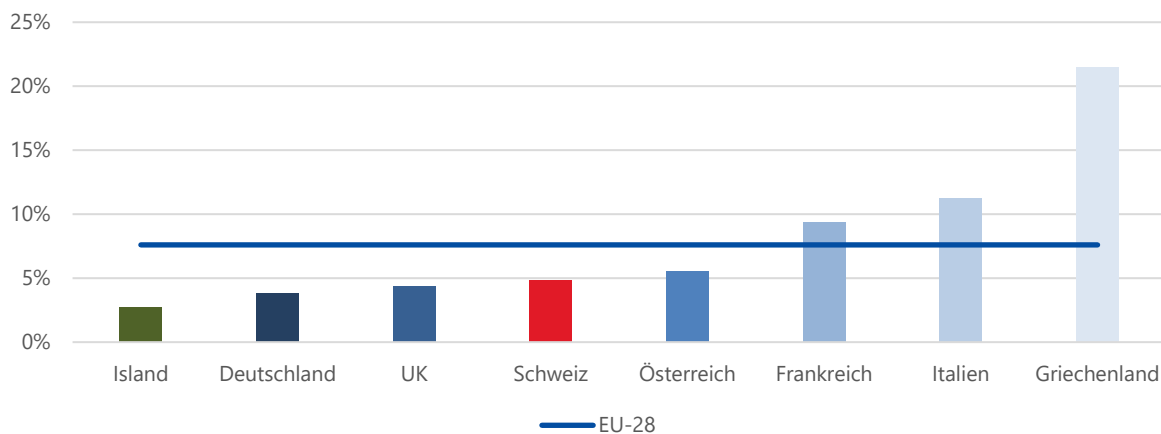
Quelle: [Eurostat – Jugendarbeitslosigkeit](#)

Jugendarbeitslosenquote:

Die Jugendarbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen in der Altersgruppe von 15 bis 24 Jahren an der gesamten Erwerbsbevölkerung (Erwerbstätige und Arbeitslose) dieser Altersgruppe.

Quelle: [Eurostat – Jugendarbeitslosenquote](#)

Ausgewählte europäische Arbeitslosenquoten 2017



Arbeitslosenquote

(Jahresdurchschnitte in %, nicht saisonbereinigte Daten)

	2016	2017
Schweiz	5.0	4.8
<i>gemäss SECO</i>	3.3	3.2
EU-28	8.6	7.6
Deutschland	4.1	3.8
Frankreich	10.1	9.4
Italien	11.7	11.2
Österreich	6.0	5.5
UK	4.8	4.4
Griechenland*	23.6	21.5
Island*	3.0	2.7

Quelle Daten gemäss ILO: [Eurostat – Arbeitslosenquote gemäss ILO insgesamt](#)

Quelle Daten Schweiz gemäss SECO: [SECO – Die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Dezember 2017](#)

Der Unterschied zwischen den Daten der ILO und des SECO besteht darin, dass sich die Daten gemäss ILO auf sämtliche arbeitslose Personen gemäss der Definition ILO beziehen, während die Zahlen des SECO lediglich die registrierten Arbeitslosen (Personen, die bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind) berücksichtigen.

*Griechenland und Island wurden ausgewählt, da sie jeweils am oberen, resp. unteren Ende der Statistik auftauchen.

Lesebeispiel: Gemäss ILO betrug die jahresdurchschnittliche (nicht saisonbereinigte) Arbeitslosenquote im Jahr 2017 in der Schweiz 4.8%, während gemäss der Statistik SECO die Schweiz für dasselbe Jahr eine Arbeitslosenquote von 3.2% auswies.

Jugendarbeitslosenquote

(Arbeitslosenquote der 15-24-jährigen, Jahresdurchschnitte in %, nicht saisonbereinigte Daten)

	2016	2017
Schweiz	8.6	8.1
<i>gemäss SECO</i>	<i>3.4</i>	<i>3.1</i>
EU-28	18.7	16.8
Deutschland	7.1	6.8
Frankreich	24.6	22.3
Italien	37.8	34.7
Österreich	11.2	9.8
UK	13.0	12.1
Griechenland*	47.3	43.6
Island*	6.5	7.9

Quelle Daten gemäss ILO: [Eurostat – Jugendarbeitslosenquote gemäss ILO](#)

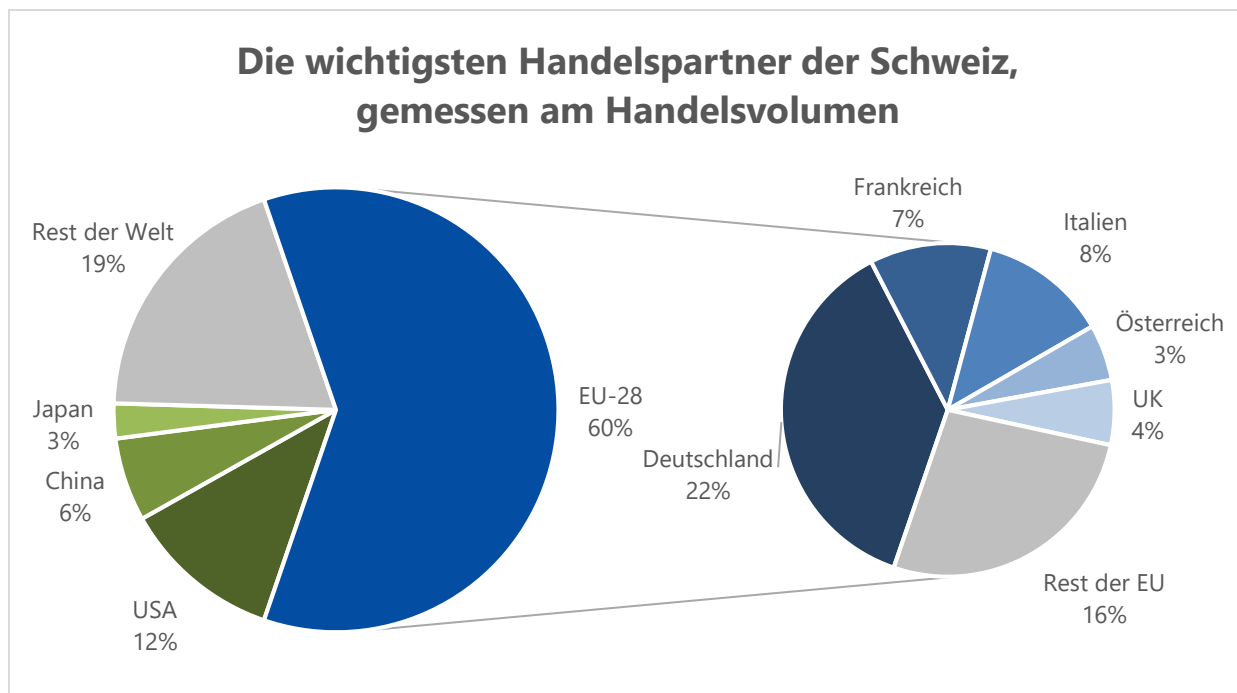
Quelle Daten Schweiz gemäss SECO: [SECO – Die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Dezember 2017](#)

*Griechenland und Island wurden ausgewählt, da sie jeweils am oberen, resp. unteren Ende der Statistik auftauchen (mit der Ausnahme, dass Deutschland die tiefste europäische Jugendarbeitslosenquote aufweist).

Lesebeispiel: Gemäss ILO betrug die jahresdurchschnittliche (nicht saisonbereinigte) Arbeitslosenquote der unter 25-jährigen um Jahr 2017 in der Schweiz 8.1%, während gemäss Statistik SECO die Schweiz für dasselbe Jahr eine Jugendarbeitslosenquote von 3.1% auswies.

3. Warenaussenhandel

3.1. Auswahl der wichtigsten Handelspartner der Schweiz



Schweizer Warenhandelsvolumen mit Handelspartnern (Exporte zuzüglich Importe)

(in Mrd. CHF, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2017		2018 (p)	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	406.36	100.00%	434.97	100.00%
mit EU-28	249.48	61.39%	263.16	60.50%
mit Deutschland	93.94	23.12%	97.77	22.48%
mit Frankreich	28.75	7.08%	30.96	7.12%
mit Italien	31.77	7.82%	32.88	7.56%
mit Österreich	14.47	3.56%	14.35	3.30%
mit dem UK	17.47	4.30%	16.53	3.80%
mit den USA	46.46	11.43%	50.49	11.61%
mit China	24.40	6.00%	26.41	6.07%
mit Japan	10.92	2.69%	11.04	2.54%

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der Zahlen von [EZV, Swiss-Impex](#)

Lesebeispiel: Die Schweiz wies 2018 insgesamt ein Warenhandelsvolumen von 434.97 Mrd. CHF aus. Den Grossteil machte der Handel mit der EU mit einem Handelsvolumen von 263.16 Mrd. CHF aus, was einem Anteil von 60.50% am Gesamtwarenhandelsvolumen der Schweiz entspricht.

Schweizer Warenexporte

(in Mrd. CHF und in % der Schweizer Gesamtwarenexporte, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

Exporte nach	2017		2018 (p)	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	220.58	100.00%	233.15	100.00%
EU-28	116.84	52.97%	121.35	52.05%
Deutschland	41.62	18.87%	43.12	18.50%
Frankreich	14.01	6.35%	14.73	6.32%
Italien	13.76	6.24%	14.11	6.05%
Österreich	6.67	3.02%	6.13	2.63%
UK	11.38	5.16%	8.78	3.77%
USA	33.77	15.31%	37.93	16.27%
China	11.40	5.17%	12.18	5.22%
Japan	7.33	3.32%	7.64	3.28%

Quelle: [EZV, Swiss-Impex](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 exportierte die Schweiz Waren im Wert von 121.35 Mrd. CHF in die EU, was gemessen an den Gesamtexporten einem Anteil von 52.05% entsprach.

Schweizer Warenimporte

(in Mrd. CHF und in % der Schweizer Gesamtwarenimporte, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

Importe aus	2017		2018 (p)	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	185.77	100.00%	201.83	100.00%
EU-28	132.64	71.40%	141.81	70.26%
Deutschland	52.33	28.17%	54.65	27.08%
Frankreich	14.74	7.93%	16.23	8.04%
Italien	18.01	9.69%	18.79	9.30%
Österreich	7.80	4.20%	8.23	4.08%
UK	6.09	3.28%	7.75	3.84%
USA	12.69	6.83%	12.56	6.22%
China	13.00	7.00%	14.24	7.05%
Japan	3.59	1.93%	3.39	1.68%

Quelle: [EZV, Swiss-Impex](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 importierte die Schweiz Waren im Wert von 141.81 Mrd. EUR aus der EU, was gemessen an den Gesamtimporten einem Anteil von 70.26% entsprach.

Schweizer Warenhandelsbilanz mit Handelspartnern (Exporte abzüglich Importe)

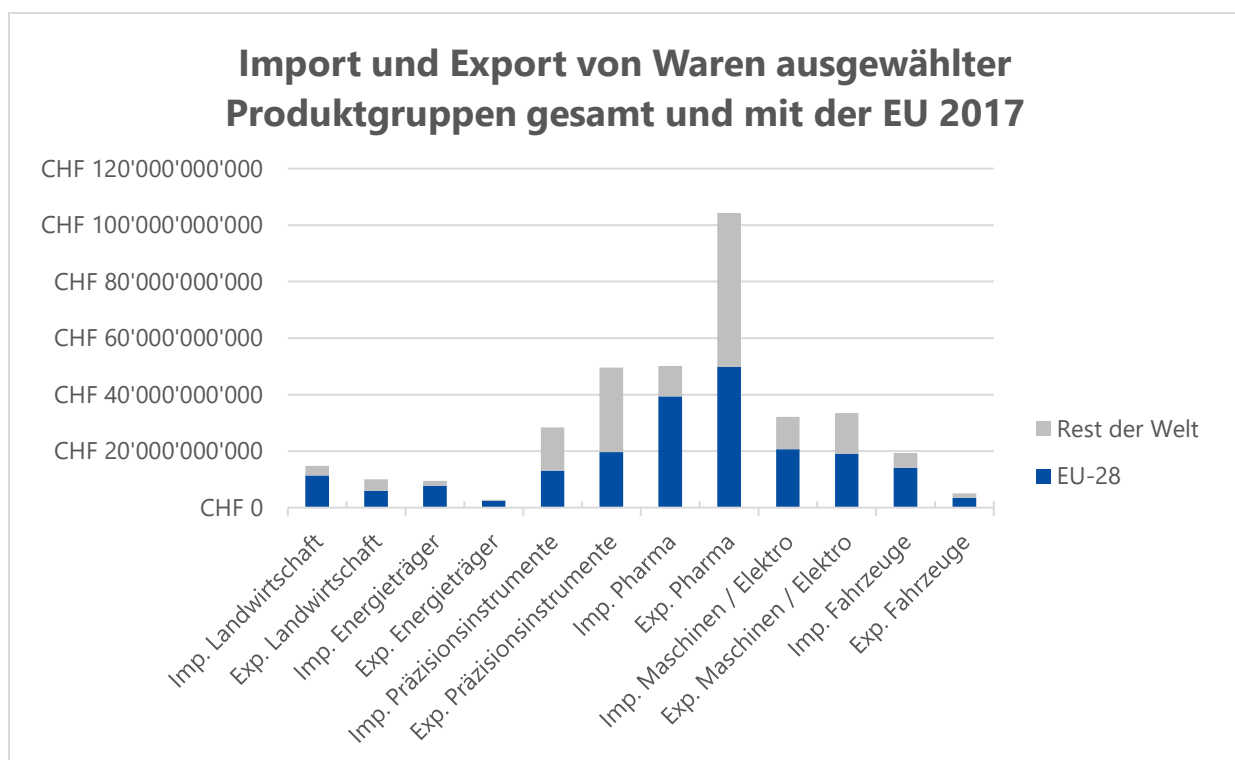
(in Mrd. CHF, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2017	2018 (p)
Total	34.81	31.32
mit EU-28	-15.79	-20.45
mit Deutschland	-10.71	-11.53
mit Frankreich	-0.72	-1.50
mit Italien	-4.24	-4.67
mit Österreich	-1.14	-2.10
mit dem UK	5.30	1.04
mit den USA	21.08	25.37
mit China	-1.59	-2.06
mit Japan	3.73	4.25

Quelle: [EZV](#), [Swiss-Impex](#)

Lesebeispiel: Die Schweiz wies 2018 insgesamt einen Warenhandelsbilanzüberschuss von 31.32 Mrd. CHF aus. Dies bedeutet, dass 2018 wertmässig mehr Waren exportiert als importiert wurden. Im Warenhandel mit der EU wies die Schweiz 2018 ein Handelsbilanzdefizit von 20.45 Mrd. CHF aus.

3.2. Warenhandel Schweiz-EU nach ausgewählten Produktgruppen



Schweizer Warenexporte gesamt und in die EU nach Produktgruppen

(in Mrd. CHF und in % der Schweizer Gesamtexporte der entsprechenden Produktgruppe)

	2017		2018 (p)	
	Gesamt- exporte	Exporte in EU-28	Gesamt- exporte	Exporte in EU-28
Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	9.65	5.65	10.03	5.91
	100%	58.54%	100%	58.90%
Energieträger	2.06	1.77	2.82	2.42
	100%	86.32%	100%	85.95%
Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	46.75	19.14	49.62	19.70
	100%	40.94%	100%	39.70%
Produkte der Chemisch- Pharmazeutischen Industrie	98.60	49.18	104.33	49.84
	100%	49.88%	100%	47.77%
Maschinen, Apparate und Elektronik	32.05	17.73	33.51	19.15
	100%	55.30%	100%	57.14%
Fahrzeuge	5.42	3.79	5.02	3.48
	100%	69.97%	100%	69.40%

Quelle: [EZV](#), [Swiss-Impex](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 exportierte die Schweiz im Bereich der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie Waren im Wert von 49.84 Mrd. CHF in die EU. Gemessen an den Schweizer Gesamtexporten in diesem Bereich (104.33 Mrd. CHF) entspricht dies einem Anteil von 47.77%.

Schweizer Warenimporte gesamt und aus der EU nach Produktgruppen

(in Mrd. CHF und in % der Schweizer Gesamtimporte der entsprechenden Produktgruppe)

	2017		2018 (p)	
	Gesamt- importe	Importe aus EU-28	Gesamt- importe	Importe aus EU-28
Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	14.34 100%	10.98 76.55%	14.82 100%	11.44 77.19%
Energieträger	8.13 100%	6.91 85.02%	9.50 100%	7.77 81.77%
Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	23.24 100%	11.86 51.03%	28.38 100%	13.04 45.95%
Produkte der Chemisch- Pharmazeutischen Industrie	46.74 100%	36.57 78.25%	50.15 100%	39.39 78.54%
Maschinen, Apparate und Elektronik	30.39 100%	19.55 64.32%	32.08 100%	20.73 64.63%
Fahrzeuge	19.00 100%	14.27 75.11%	19.30 100%	14.06 72.85%

Quelle: [EZV, Swiss-Impex](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 importierte die Schweiz im Bereich der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie Waren im Wert von 39.39 Mrd. CHF aus der EU. Gemessen an den Schweizer Gesamtimporten in diesem Bereich (50.15 Mrd. CHF) entspricht dies einem Anteil von 78.54%.

Schweizer Handelsbilanz nach Produktgruppen

(Exporte abzüglich Importe der jeweiligen Produktgruppe) (in Mrd. CHF)

	2017		2018 (p)	
	Bilanz Total	Bilanz mit EU-28	Bilanz Total	Bilanz mit EU-28
Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	-4.69	-5.33	-4.79	-5.53
Energieträger	-6.07	-5.14	-6.68	-5.34
Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	23.51	7.28	21.24	6.66
Produkte der Chemisch- Pharmazeutischen Industrie	51.86	12.61	54.18	10.45
Maschinen, Apparate und Elektronik	1.66	-1.82	1.44	-1.58
Fahrzeuge	-13.58	-10.48	-14.29	-10.58

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der Zahlen von [EZV, Swiss-Impex](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 wies die Schweiz im Handel mit der EU im Bereich der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie einen Handelsbilanzüberschuss von 10.45 Mrd. CHF aus. Im Gesamtaussenhandel der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie erzielte die Schweiz im Jahr 2017 einen Überschuss von 54.18 Mrd. CHF.

Schweizer Handelsvolumen mit der EU nach Produktgruppen

(Exporte zuzüglich Importe der jeweiligen Produktgruppe)

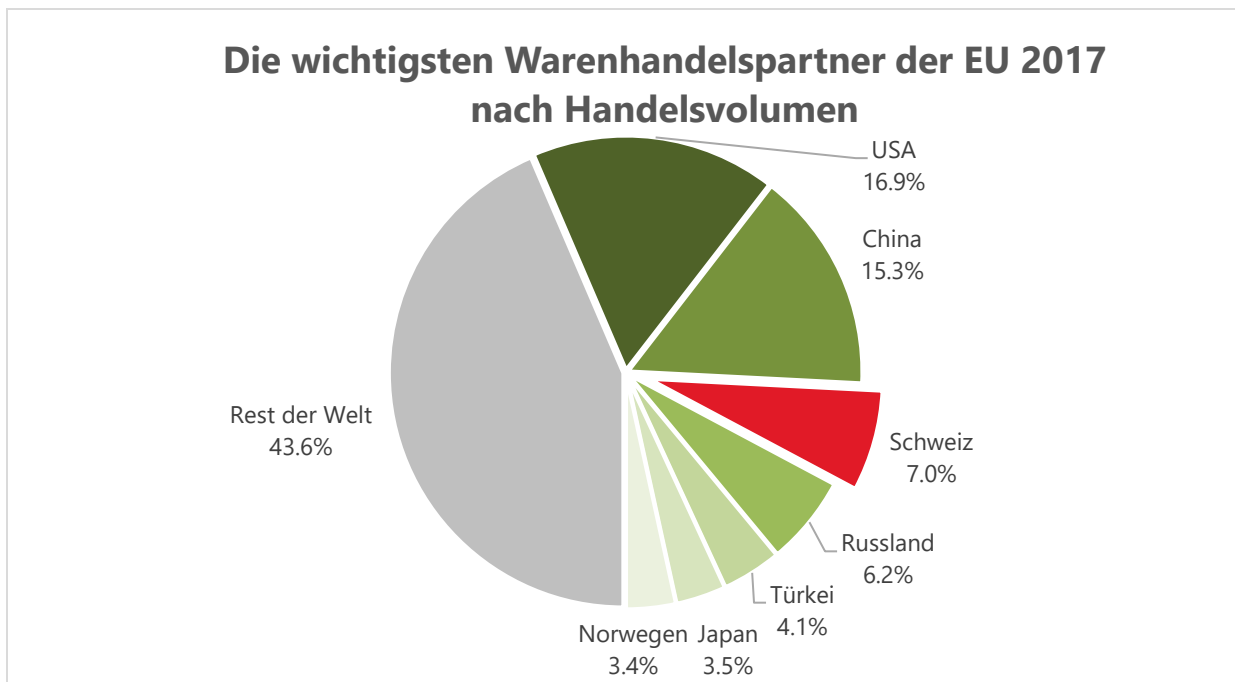
(in Mrd. CHF und in % der Schweizer Gesamtimporte der entsprechenden Produktgruppe)

	2017		2018 (p)	
	Gesamt- volumen	Volumen mit EU-28	Gesamt- volumen	Volumen mit EU-28
Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	23.99	16.63	24.84	17.34
	100%	69.30%	100%	69.81%
Energieträger	10.18	8.68	12.32	10.19
	100%	85.28%	100%	82.73%
Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	69.99	31.00	78.00	32.74
	100%	44.29%	100%	41.97%
Produkte der Chemisch- Pharmazeutischen Industrie	145.34	85.75	154.48	89.22
	100%	59.00%	100%	57.76%
Maschinen, Apparate und Elektronik	62.45	37.27	65.59	39.88
	100%	59.69%	100%	60.80%
Fahrzeuge	24.42	18.07	24.32	17.54
	100%	73.97%	100%	72.14%

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der Zahlen von [EZV, Swiss-Impex](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2018 wies die Schweiz im Handel mit der EU im Bereich der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie ein Handelsvolumen von 89.22 Mrd. CHF auf. Gemessen am Gesamthandelsvolumen in diesem Bereich (154.48 Mrd. CHF) entspricht dies einem Anteil von 57.76%.

3.3. Warenaussenhandel der EU



Warenhandelsvolumen der EU mit Handelspartnern (Exporte zuzüglich Importe)
(in Mrd. EUR und in % des Gesamtwarenhandelsvolumens der EU)

	2016		2017	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU-28	3'460.03	100%	3'737.29	100%
mit der Schweiz ¹	264.01	7.6%	260.85	7.0%
mit den USA	614.17	17.8%	632.59	16.9%
mit China	514.85	14.9%	573.08	15.3%
mit Russland	191.35	5.5%	231.16	6.2%
mit der Türkei	144.71	4.2%	154.26	4.1%
mit Japan	124.71	3.6%	129.57	3.5%
mit Norwegen	111.67	3.2%	128.16	3.4%

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Tabellen «Warenexporte der EU» und «Warenimporte der EU»

¹Die Eurostat-Zahlen unterscheiden sich von den in Kapitel 4.1. verwendeten Zahlen von Swiss-Impex, dies unter anderem, weil sie auch den Goldhandel miteinbeziehen.

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 wies die EU betreffend Warenaussenhandel insgesamt ein Handelsvolumen von 3'737.29 Mrd. EUR aus. Das Handelsvolumen der EU im Warenhandel mit der Schweiz betrug im selben Jahr 260.85 Mrd. EUR, was einem Anteil von 7.0% am Gesamthandelsvolumen der EU entspricht. Damit hat die Schweiz das drittgrösste Handelsvolumen mit der EU nach den USA und China.

Warenexporte der EU

(in Mrd. EUR und in % der Gesamtwarenexporte der EU)

Exporte nach	2016		2017	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU-28	1'746.06	100%	1'878.51	100%
Schweiz ¹	142.28	8.1%	150.42	8.0%
USA	363.73	20.8%	375.83	20.0%
China	169.75	9.7%	197.94	10.5%
Russland	72.44	4.1%	86.16	4.6%
Türkei	77.94	4.5%	84.49	4.5%
Japan	58.05	3.3%	60.67	3.2%
Norwegen	48.33	2.8%	50.70	2.7%

Quelle: [Eurostat – Warenexporte der EU \(Ausfuhren auswählen\)](#)

¹Die Eurostat-Zahlen unterscheiden sich von den in Kapitel 4.1. verwendeten Zahlen von Swiss-Impex, dies unter anderem, weil sie auch den Goldhandel miteinbeziehen.

Lebeispiel: Im Jahr 2017 exportierte die EU insgesamt Waren im Wert von 1'878.51 Mrd. EUR, davon gingen Exporte im Wert von 150.42 Mrd. EUR in die Schweiz. Dies entspricht einem Anteil von 8.0% an den Gesamtwarenexporten der EU. Die Schweiz war im Jahr 2017 somit die dritt wichtigste Destination von Warenexporten aus der EU, hinter den USA und China.

Warenimporte der EU

(in Mrd. EUR und in% der Gesamtwarenimporte der EU)

Importe aus	2016		2017	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU-28	1'713.97	100%	1'858.78	100%
Schweiz ¹	121.73	7.1%	110.43	5.9%
USA	250.44	14.6%	256.76	13.8%
China	345.10	20.1%	375.14	20.2%
Russland	118.91	6.9%	145.00	7.8%
Türkei	66.77	3.9%	69.77	3.8%
Japan	66.66	3.9%	68.90	3.7%
Norwegen	63.34	3.7%	77.46	4.2%

Quelle: [Eurostat – Warenimporte der EU \(Einfuhren auswählen\)](#)

¹Die Eurostat-Zahlen unterscheiden sich von den in Kapitel 4.1. verwendeten Zahlen von Swiss-Impex, dies unter anderem, weil sie auch den Goldhandel miteinbeziehen.

Lebeispiel: Im Jahr 2017 importierte die EU Waren im Wert von 1858.78 Mrd. EUR aus dem Ausland, davon kamen Waren im Wert von 110.43 Mrd. EUR aus der Schweiz. Dies entsprach einem Anteil von 5.9% an den Gesamtwarenimporten der EU-28. Die Schweiz war im Jahr 2017 somit der viert wichtigste Zulieferer von Waren in die EU, hinter China, den USA und Russland.

Warenhandelsbilanz der EU mit Handelspartnern (Exporte abzüglich Importe)

(in Mrd. EUR)

	2016	2017
Total Extra EU-28	32.09	19.73
Schweiz ¹	20.55	39.99
USA	113.28	119.06
China	-175.34	-177.20
Russland	-46.47	-58.84
Türkei	11.17	14.72
Japan	-8.61	-8.22
Norwegen	-15.00	-26.76

Quelle: [Eurostat – Warenhandelsbilanz der EU](#)

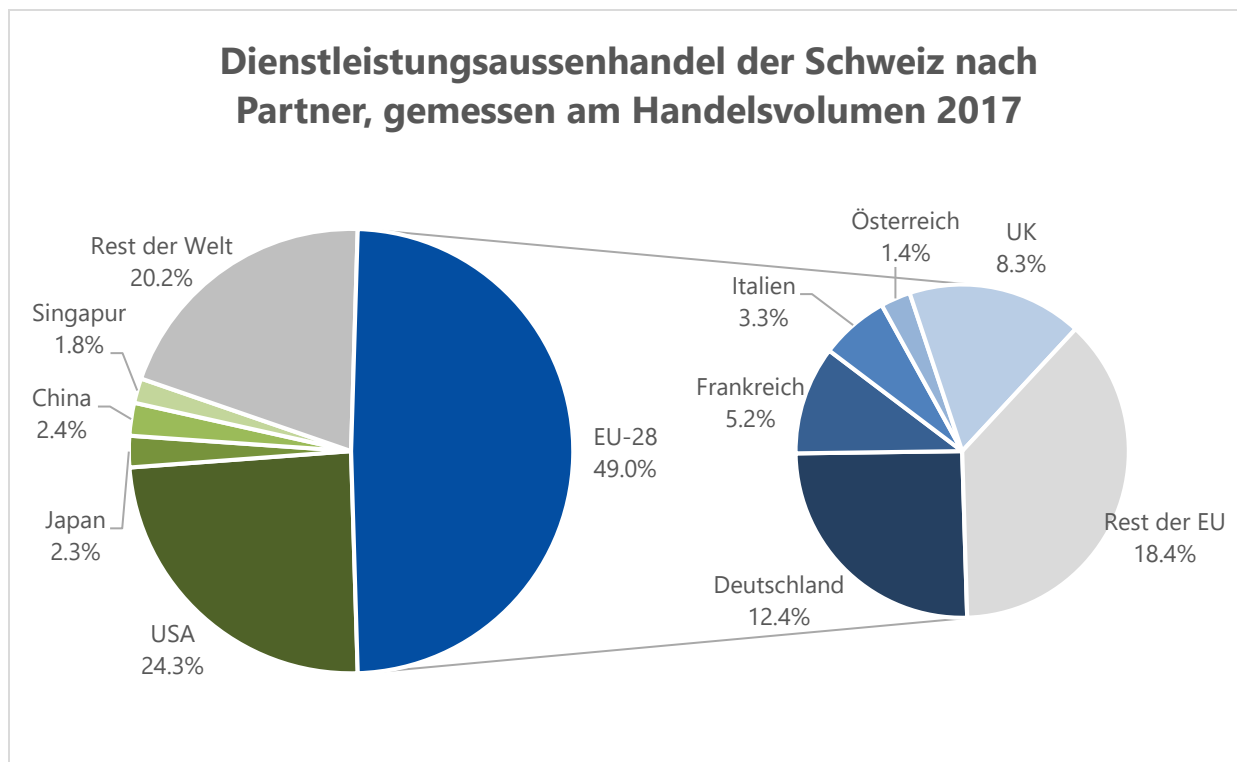
¹Die Eurostat-Zahlen unterscheiden sich von den in Kapitel 4.1. verwendeten Zahlen von Swiss-Impex, dies unter anderem, weil sie auch den Goldhandel miteinbeziehen.

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 wies die EU im Warenhandel mit der Schweiz eine positive Bilanz im Wert von 39.99 Mrd. EUR aus. Dies bedeutet, dass die EU mehr Güter in die Schweiz exportiert als sie aus der Schweiz importiert hat.

4. Dienstleistungsaussenhandel

Es gibt erhebliche Unterschiede in den Daten der SNB und Eurostat. Solche Abweichungen sind bei Dienstleistungsstatistiken nicht unüblich und u.a. auf eine unterschiedliche Methodik bei der Datenerhebung zurückzuführen.

4.1. Dienstleistungsaussenhandel der Schweiz



(Vereinfachte grafische Darstellung, für die exakten Zahlen sei auf die entsprechende Tabelle verwiesen)

Dienstleistungshandelsvolumen der Schweiz (Exporte zuzüglich Importe)

(Alle Dienste exkl. Tourismus)

(in Mrd. CHF und in % am Gesamtdienstleistungshandelsvolumen der Schweiz)

	2016		2017	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	182.42	100%	189.53	100%
EU	86.54	47.44%	92.95	49.04%
Deutschland	22.81	12.50%	23.48	12.39%
Frankreich	10.32	5.66%	9.78	5.16%
Italien	5.99	3.28%	6.21	3.28%
Österreich	2.54	1.39%	2.70	1.42%
UK	15.80	8.66%	15.82	8.35%
USA	43.73	23.97%	46.06	24.30%
Japan	4.28	2.34%	4.33	2.28%
China	4.09	2.24%	4.53	2.39%
Singapur	2.90	1.59%	3.41	1.80%

Quelle: [SNB](#) (Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz Dienste nach Ländern – Jahr)

Lesebeispiel: Die Schweiz verfügte 2017 mit der EU über ein Dienstleistungshandelsvolumen von 92.95 Mrd. CHF. Gemessen am gesamten Dienstleistungshandelsvolumen der Schweiz (189.53 Mrd. CHF) entsprach dies einem Anteil von 49.04%.

Dienstleistungsexporte der Schweiz

(Alle Dienste, exkl. Tourismus)

(in Mrd. CHF und in % der Gesamtdienstleistungsexporte der Schweiz)

Exporte nach	2016		2017	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	101.40	100%	103.86	100%
EU	47.34	46.69%	52.37	50.42%
Deutschland	12.00	11.83%	12.04	11.59%
Frankreich	5.79	5.71%	5.50	5.30%
Italien	4.17	4.11%	4.42	4.26%
Österreich	1.15	1.13%	1.24	1.20%
UK	7.85	7.74%	8.05	7.75%
USA	21.50	21.20%	19.94	19.19%
Japan	2.29	2.26%	2.28	2.20%
China	2.53	2.49%	2.78	2.68%
Singapur	1.74	1.72%	2.28	2.20%

Quelle: [SNB](#) (Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz Dienste nach Ländern – Jahr)

Lesebeispiel: Die Schweiz hat im Jahr 2017 Dienstleistungen im Umfang von 52.37 Mrd. CHF in die EU exportiert. Dies entspricht einem Anteil von 50.42% an den gesamten Dienstleistungsexporten (103.86 Mrd. CHF) der Schweiz.

Dienstleistungsimporte der Schweiz

(Alle Dienste, exkl. Tourismus)

(in Mrd. CHF und in % der Gesamtdienstleistungsimporte der Schweiz)

Importe aus	2016		2017	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	81.02	100%	85.66	100%
EU	39.20	48.38%	40.58	47.37%
Deutschland	10.81	13.34%	11.45	13.36%
Frankreich	4.53	5.59%	4.27	4.99%
Italien	1.82	2.25%	1.79	2.09%
Österreich	1.39	1.72%	1.46	1.70%
UK	7.94	9.80%	7.77	9.07%
USA	22.23	27.44%	26.12	30.50%
Japan	1.98	2.45%	2.05	2.39%
China	1.57	1.94%	1.75	2.04%
Singapur	1.16	1.43%	1.13	1.31%

Quelle: [SNB](#) (Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz Dienste nach Ländern – Jahr)

Lesebeispiel: Die Schweiz hat im Jahr 2017 Dienstleistungen im Umfang von 40.58 Mrd. CHF aus der EU importiert. Dies entspricht einem Anteil von 47.37% an den gesamten Dienstleistungsimporten (85.66 Mrd. CHF) der Schweiz.

Dienstleistungshandelsbilanz der Schweiz (Exporte abzüglich Importe)

(Alle Dienste exkl. Tourismus)

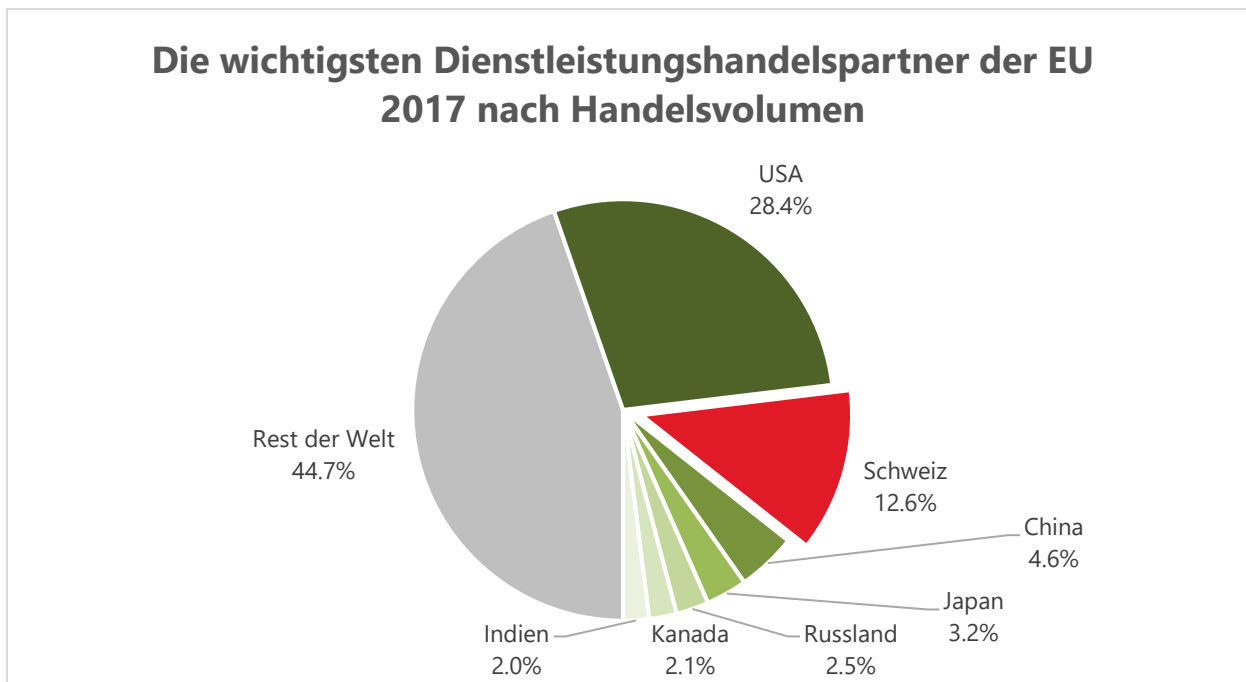
(in Mrd. CHF)

	2016	2017
Total	20.38	18.20
EU	8.14	11.79
Deutschland	1.19	0.59
Frankreich	1.25	1.23
Italien	2.35	2.63
Österreich	-0.25	-0.21
UK	-0.09	0.28
USA	-0.74	-6.19
Japan	0.31	0.23
China	0.96	1.04
Singapur	0.59	1.15

Quelle: [SNB](#) (Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz Dienste nach Ländern – Jahr)

Lesebeispiel: Die Schweiz wies im Jahr 2017 im Dienstleistungsaussenhandel mit der EU ein Bilanzsaldo von 11.79 Mrd. CHF aus. Das bedeutet, dass insgesamt mehr Dienstleistungen exportiert als importiert wurden.

4.2. Dienstleistungsaussenhandel der EU



Dienstleistungshandelsvolumen der EU mit Handelspartnern (Exporte zuzüglich Importe)
(in Mrd. EUR und in % des Gesamtdienstleistungshandelsvolumens der EU)

	2016		2017	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Extra EU-28	1'544.25	100%	1'579.09	100%
Schweiz	208.69	13.51%	198.23	12.55%
USA	435.35	28.19%	448.84	28.42%
China	70.01	4.53%	72.46	4.59%
Japan	48.75	3.16%	49.91	3.16%
Russland	35.64	2.31%	39.51	2.50%
Kanada	31.28	2.03%	33.35	2.11%
Indien	28.18	1.82%	31.33	1.98%

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Export-/Importzahlen von Eurostat

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 wies die EU mit der Schweiz ein Dienstleistungshandelsvolumen im Wert von 198.23 Mrd. EUR aus, was einem Anteil von 12.55% am Gesamtdienstleistungshandelsvolumen der EU (1'579.09 Mrd. EUR) entsprach. Somit war die Schweiz im Jahr 2017 nach den USA der zweitwichtigste Dienstleistungshandelspartner der EU.

Dienstleistungsexporte der EU

(in Mrd. EUR und in % der Gesamtdienstleistungsexporte der EU)

Exporte nach	2016		2017	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Extra EU-28	846.03	100%	883.64	100%
Schweiz	118.54	14.01%	128.52	14.54%
USA	221.53	26.18%	235.96	26.70%
China	41.40	4.89%	44.70	5.06%
Japan	30.92	3.65%	32.34	3.66%
Russland	24.48	2.89%	27.62	3.13%
Kanada	19.44	2.30%	20.58	2.33%
Indien	13.63	1.61%	15.45	1.75%

Quelle: [Eurostat – Dienstleistungsexporte der EU](#)

Lesbeispiel: Im Jahr 2017 exportierte die EU Dienstleistungen im Wert von 883.64 Mrd. EUR, davon gingen Dienstleistungsexporte von 128.52 Mrd. EUR in die Schweiz. Dies entsprach einem Anteil von 14.54% an den Gesamtdienstleistungsexporten der EU. Die Schweiz war im Jahr 2017 hinter den USA somit die zweitwichtigste Destination für Dienstleistungsexporte der EU.

Dienstleistungsimporte der EU

(in Mrd. EUR und in % der Gesamtdienstleistungsimporte der EU)

Importe von	2016		2017	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Extra EU-28	698.22	100%	695.45	100%
Schweiz	90.15	12.91%	69.71	10.02%
USA	213.82	30.62%	212.89	30.61%
China	28.61	4.10%	27.76	3.99%
Japan	17.83	2.55%	17.57	2.53%
Russland	11.17	1.60%	11.89	1.71%
Kanada	11.84	1.70%	12.77	1.84%
Indien	14.55	2.08%	15.88	2.28%

Quelle: [Eurostat – Dienstleistungsimporte der EU](#)

Lesbeispiel: Im Jahr 2017 importierte die EU Dienstleistungen im Wert von 695.45 Mrd. EUR, davon kamen Dienstleistungen im Wert von 69.71 Mrd. EUR aus der Schweiz. Dies entspricht einem Anteil von 10.02% an den Gesamtdienstleistungsimporten der EU. Die Schweiz war im Jahr 2017 hinter den USA somit der zweitwichtigste Zulieferer von Dienstleistungsimporten der EU.

Dienstleistungshandelsbilanz der EU mit Handelspartnern (Exporte abzüglich Importe)

(in Mrd. EUR)

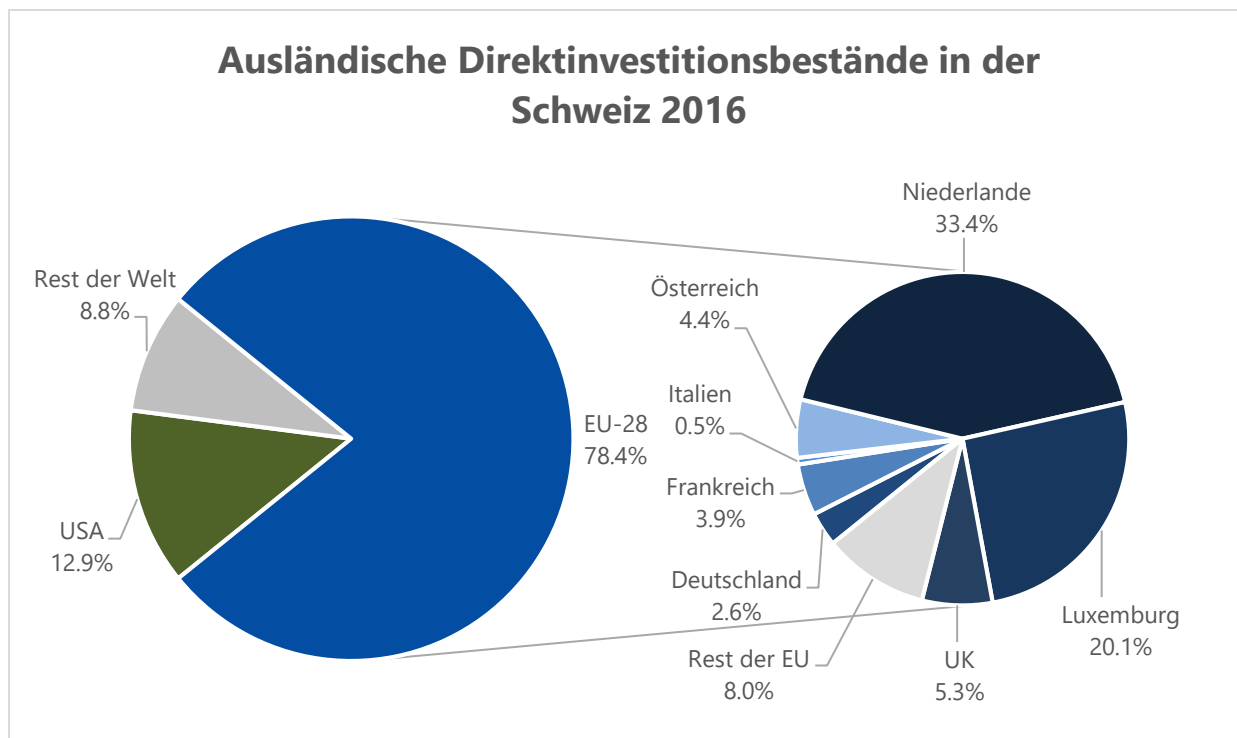
	2016	2017
Total Extra EU-28	147.82	188.19
mit der Schweiz	28.39	58.80
mit den USA	7.71	23.07
mit China	12.79	16.93
mit Japan	13.08	14.78
mit Russland	13.31	15.73
mit Kanada	7.60	7.80
mit Indien	-0.92	-0.43

Quelle: Eigene Berechnungen aufgrund der Export-/Importzahlen von Eurostat.

Lesbeispiel: Im Jahr 2017 wies die EU im Dienstleistungshandel mit der Schweiz eine positive Handelsbilanz im Wert von 58.80 Mrd. EUR aus. Dies bedeutet, dass die EU mehr Dienstleistungen in die Schweiz exportiert als aus der Schweiz importiert hat.

5. Direktinvestitionen

5.1. Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz und Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland



Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Kapitalbestand am Jahresende

(in Mrd. CHF und in % des gesamten ausländischen Direktinvestitionsbestandes der Schweiz)

Herkunftsland	2015		2016	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total Ausland	842.20	100%	965.48	100%
Total EU-28	665.36	79.00%	756.62	78.37%
Deutschland	24.63	2.92%	25.20	2.61%
Frankreich	40.03	4.75%	37.87	3.92%
Italien	4.32	0.51%	4.85	0.50%
Österreich	60.81	7.22%	42.71	4.42%
Niederlande	215.98	25.64%	322.78	33.43%
Luxemburg	198.05	23.52%	193.95	20.09%
UK	41.41	4.92%	51.63	5.35%
USA	90.69	10.77%	124.20	12.86%
Japan	5.65	0.67%	5.26	0.54%

Quelle: [SNB – Ausländische Direktinvestitionen – Kapitalbestand](#)

Lesebeispiel: Der Kapitalbestand der ausländischen Direktinvestitionen in die Schweiz betrug Ende 2016 965.48 Mrd. CHF. Der Kapitalbestand aus den EU-28 belief sich Ende 2016 auf 756.62 Mrd. CHF, was einem Anteil von 78.37% am Gesamtkapitalbestand ausländischer Direktinvestitionen in die Schweiz entsprach.

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Kapitaltransaktionen

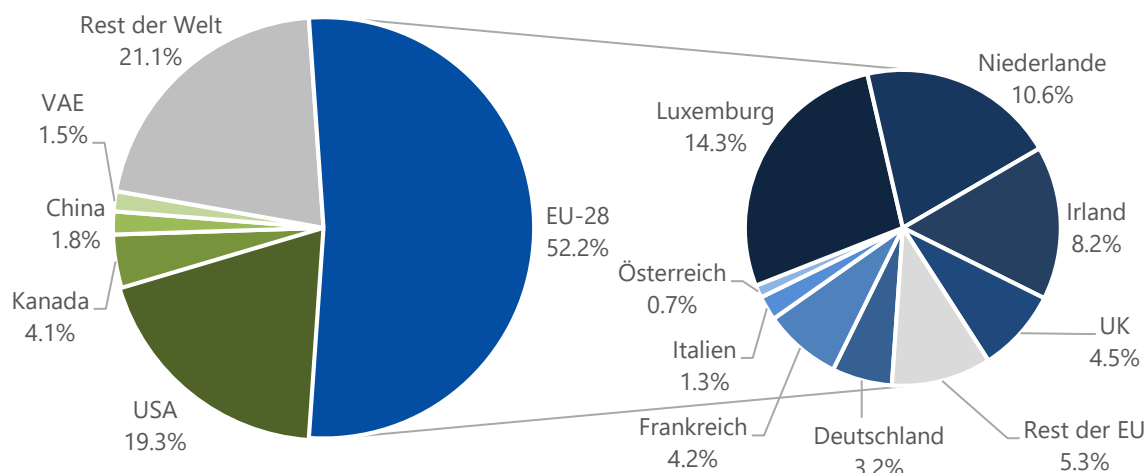
(in Mrd. CHF jährlich)

Herkunftsland	2015	2016
Total Ausland	78.36	47.34
Total EU-28	65.64	41.35
Deutschland	1.56	2.86
Frankreich	0.61	-2.89
Italien	0.12	0.42
Österreich	-0.07	-15.66
Niederlande	23.30	55.13
Luxemburg	14.01	-0.14
UK	13.67	5.82
USA	0.10	9.92
Japan	0.52	-0.42

Quelle: [SNB – Ausländische Direktinvestitionen – Kapitaltransaktionen](#)

Lesebeispiel: 2016 wurden netto Direktinvestitionen in die Schweiz in der Höhe von 47.34 Mrd. CHF getätigt. Aus den EU-28 wurden 41.35 Mrd. CHF in die Schweiz investiert. Aus Frankreich und Österreich wurden allerdings Mittel in der Höhe von 2.89 bzw. 15.66 Mrd. CHF abgezogen (Desinvestitionen).

Schweizerische Direktinvestitionsbestände im Ausland 2016



Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Kapitalbestand am Jahresende

(in Mrd. CHF und in % des gesamten schweizerischen Direktinvestitionsbestandes im Ausland)

Destinationsland	2015		2016	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	1'124.86	100%	1'214.72	100%
EU-28	560.80	49.85%	634.31	52.22%
Deutschland	37.39	3.32%	39.10	3.22%
Frankreich	47.56	4.23%	50.52	4.16%
Italien	15.64	1.39%	15.88	1.31%
Österreich	7.79	0.69%	8.23	0.68%
Luxemburg	153.81	13.67%	173.52	14.28%
Niederlande	120.96	10.75%	128.28	10.56%
Irland	71.53	6.36%	99.78	8.21%
UK	49.33	4.39%	54.16	4.46%
USA	196.58	17.48%	234.38	19.30%
Kanada	49.82	4.43%	49.65	4.09%
China	21.08	1.87%	21.40	1.76%
VAE	20.74	1.84%	18.70	1.54%

Quelle: [SNB – Schweizerische Direktinvestitionen – Kapitalbestand](#)

Lesebeispiel: Der Kapitalbestand an schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland betrug Ende 2016 1'214.72 Mrd. CHF. Der Kapitalbestand an schweizerischen Direktinvestitionen in die EU-28 belief sich Ende 2016 auf 634.31 Mrd. CHF. Dies entsprach einem Anteil von 52.22% des gesamten Kapitalbestandes der schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland.

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Kapitaltransaktionen

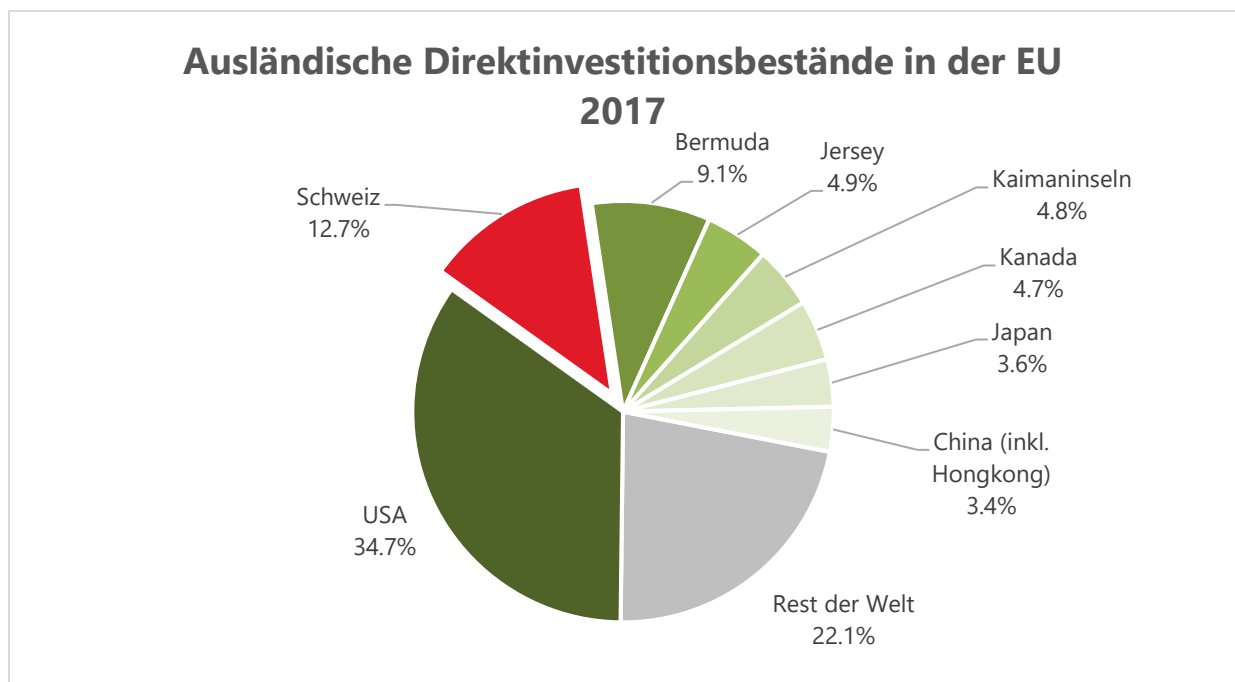
(in Mrd. CHF jährlich)

Destinationsland	2015	2016
Total	90.08	70.66
EU-28	76.23	51.56
Deutschland	1.88	6.10
Frankreich	22.47	2.03
Italien	-0.55	0.80
Österreich	0.22	0.26
Luxemburg	9.02	8.49
Niederlande	14.29	23.34
Irland	41.37	-1.20
UK	-13.27	11.16
USA	8.35	36.10
Kanada	-1.79	-2.49
China	1.49	1.69
VAE	0.05	-3.82

Quelle: [SNB – Schweizerische Direktinvestitionen – Kapitaltransaktionen](#)

Lesebeispiel: Die schweizerischen Direktinvestitionen in die EU-28 beliefen sich 2016 auf 51.56 Mrd. CHF. Aus der Schweiz flossen Direktinvestitionen in der Höhe von 1.69 Mrd. CHF nach China, während Mittel in der Höhe von 3.82 Mrd. CHF aus den Vereinigten Arabischen Emiraten abgezogen wurden (Desinvestition).

5.2. Ausländische Direktinvestitionsbestände in der EU und EU-Direktinvestitionsbestände im Ausland



Ausländische Direktinvestitionsbestände in der EU

(in Mrd. EUR und in % der gesamten ausländischen Direktinvestitionsbestände in der EU)

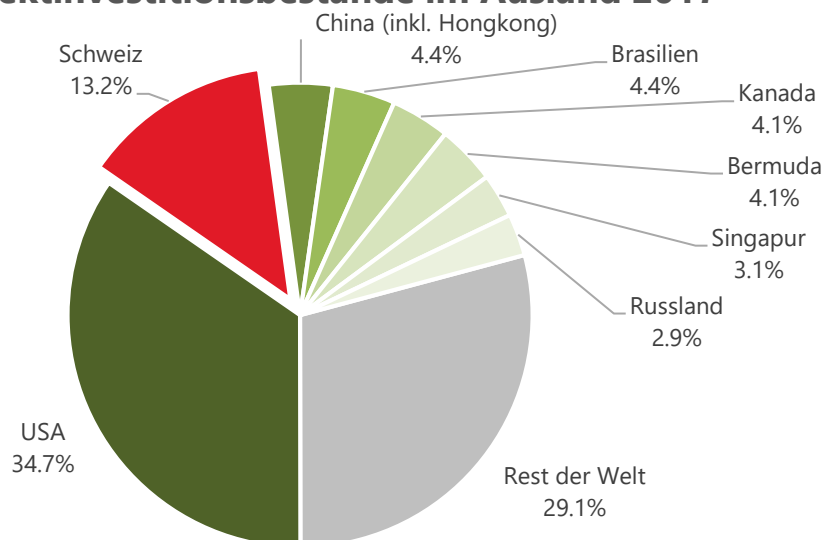
Herkunftsland	2016		2017	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU-28	6'268	100%	6'295	100%
Schweiz	767	12.2%	802	12.7%
USA	2'391	38.1%	2'184	34.7%
Bermuda	644	10.3%	572	9.1%
Jersey	314	5.0%	306	4.9%
Kaimaninseln	169	2.7%	300	4.8%
Kanada	250	4.0%	293	4.7%
Japan	206	3.3%	229	3.6%
China (inkl. Hongkong)	136	2.2%	216	3.4%

Quelle Daten 2016: [Pressemitteilung - Direktinvestitionen - Bestände Ende 2016](#)

Quelle Daten 2017: [Pressemitteilung - Direktinvestitionen - Bestände Ende 2017](#)

Lesebeispiel: Der Kapitalbestand der ausländischen Direktinvestitionen in die EU betrug Ende 2017 6'295 Mrd. EUR. Der Kapitalbestand der Schweizer Direktinvestitionen in die EU betrug 802 Mrd. EUR, was gemessen am Gesamtkapitalbestand an ausländischen Direktinvestitionen in die EU einem Anteil von 12.7% entsprach. Damit ist die Schweiz hinter den USA das zweitgrösste Kapitalgeberland.

EU-Direktinvestitionsbestände im Ausland 2017



EU-Direktinvestitionsbestände im Ausland

(in Mrd. EUR und in % des gesamten EU-Direktinvestitionsbestandes im Ausland)

Destinationsland	2016		2017	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU-28	7'599	100%	7'412	100%
Schweiz	977	12.9%	979	13.2%
USA	2'744	36.1%	2'569	34.7%
China (inkl. Hongkong)	304	4.0%	328	4.4%
Brasilien	373	4.9%	324	4.4%
Kanada	265	3.5%	305	4.1%
Bermuda	370	4.9%	304	4.1%
Singapur	168	2.2%	227	3.1%
Russland	162	2.1%	216	2.9%

Quelle Daten 2016: [Pressemitteilung - Direktinvestitionen - Bestände Ende 2016](#)

Quelle Daten 2017: [Pressemitteilung - Direktinvestitionen - Bestände Ende 2017](#)

Lesebeispiel: Der Kapitalbestand an EU Direktinvestitionen im Ausland betrug Ende 2017 7'412 Mrd. EUR. Der Kapitalbestand an EU Direktinvestitionen in die Schweiz betrug Ende 2017 979 Mrd. EUR. Dies entspricht einem Anteil von 13.2% des Gesamtkapitalbestandes der Direktinvestitionen der EU im Ausland. Damit ist die Schweiz hinter den USA das zweitgrösste Empfängerland von EU Direktinvestitionen im Ausland.

6. Güterverkehr



Verkehrsleistung im Güterverkehr in der Schweiz

(in Mio. Tonnenkilometer)

	2015	2016	2017
Schiene (netto) ¹	12'431 (10'741)	12'447 (10'834)	11'665 (10'074)
Strasse ²	17'214	16'963	17'216
davon schwere Fahrzeuge ^{2 3}	16'268	16'021	16'272
Ölleitungen	113	109	107

Quelle: [BFS – Transportdienstleistungen im Güterverkehr](#)

Die Verkehrsleistungen beinhalten den Transit- wie auch den Binnenverkehr.

¹In Mio. Netto Tonnenkilometern: Masse der transportierten Güter exkl. Masse der intermodalen Transportbehältnisse (nur Inhalt).

²In- und ausländische Fahrzeuge in der Schweiz.

³Gesamtgewicht >3.5t.

Lesebeispiel: Die Verkehrsleistung des Güterverkehrs auf der Schiene belief sich in der Schweiz im Jahr 2017 auf insgesamt 11'665 Mio. Tonnenkilometer.

Schweizer Gesamtimporte nach Verkehrszweig

(in Mrd. CHF und in Tausend Tonnen, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2016		2017	
	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen
Gesamtimporte	173.54	52'308.82	185.77	52'319.32
Bahnverkehr	11.02	8'420.12	11.09	8'378.83
Strassenverkehr	125.29	32'616.19	133.04	32'798.23
Luftverkehr	27.08	78.52	31.37	80.67
Pipeline usw.	3.66	6'446.78	4.29	6'511.08
Schiffverkehr	2.68	4'661.59	2.96	4'486.92
Eigenantrieb ¹	3.82	85.63	3.03	63.60

Quelle: EZV

¹Als Eigenantrieb im Sinne des Verkehrszweigcodes 90 anzumelden sind: Fahrzeuge aller Art (Strassen-, Luft-, Bahn- und Wasserfahrzeuge), die zur Veranlagung aus eigener Kraft über die Zollgrenze geführt werden.

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 importierte die Schweiz 8'378.83 Tausend Tonnen Waren per Bahnverkehr. Dies entsprach einem Warenwert von 11.09 Mrd. CHF.

Schweizer Importe aus der EU nach Verkehrszweig

(in Mrd. CHF und in Tausend Tonnen, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2016		2017	
	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen
Gesamtimporte aus den EU-28	124.54	45'983.50	132.64	45'955.55
Bahnverkehr	6.69	7'572.58	7.05	7'565.57
Strassenverkehr	101.41	30'919.11	106.75	30'993.49
Luftverkehr	11.09	16.66	12.64	17.46
Pipeline usw.	2.73	3'571.62	3.13	3'611.96
Schiffverkehr	1.36	3'868.31	1.61	3'724.97
Eigenantrieb ¹	1.26	35.21	1.46	42.10

Quelle: EZV

¹Als Eigenantrieb im Sinne des Verkehrszweigcodes 90 anzumelden sind: Fahrzeuge aller Art (Strassen-, Luft-, Bahn- und Wasserfahrzeuge), die zur Veranlagung aus eigener Kraft über die Zollgrenze geführt werden.

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 importierte die Schweiz aus der EU 7'565.57 Tausend Tonnen Waren per Bahnverkehr. Dies entsprach einem Warenwert von 7.05 Mrd. CHF.

Schweizer Gesamtexporte nach Verkehrszweig

(in Mrd. CHF und in Tausend Tonnen, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2016		2017	
	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen
Gesamtexporte	210.47	18'190.10	220.58	20'356.38
Bahnverkehr	5.73	2'100.44	5.28	2'013.95
Strassenverkehr	115.67	13'790.74	124.48	15'255.96
Luftverkehr	82.45	753.90	83.89	798.62
Pipeline usw.	1.39	845.84	1.50	1'507.40
Schiffverkehr	4.21	681.72	3.99	649.88
Eigenantrieb ¹	1.03	17.45	1.44	130.57

Quelle: EZV

¹Als Eigenantrieb im Sinne des Verkehrszweigcodes 90 anzumelden sind: Fahrzeuge aller Art (Strassen-, Luft-, Bahn- und Wasserfahrzeuge), die zur Veranlagung aus eigener Kraft über die Zollgrenze geführt werden.

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 exportierte die Schweiz 2'013.95 Tausend Tonnen Waren per Bahnverkehr. Dies entsprach einem Warenwert von 5.28 Mrd. CHF.

Schweizer Exporte in die EU nach Verkehrszweig

(in Mrd. CHF und in Tausend Tonnen, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2016		2017	
	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen
Gesamtexporte in die EU-28	113.01	15'647.70	116.84	17'638.44
Bahnverkehr	1.55	1'473.27	1.75	1'441.80
Strassenverkehr	96.99	12'639.31	101.09	14'012.98
Luftverkehr	12.55	205.76	11.66	221.04
Pipeline usw.	1.39	845.84	1.50	1'507.40
Schiffverkehr	0.16	467.88	0.09	428.00
Eigenantrieb ¹	0.38	15.65	0.77	27.23

Quelle: EZV

¹Als Eigenantrieb im Sinne des Verkehrszweigcodes 90 anzumelden sind: Fahrzeuge aller Art (Strassen-, Luft-, Bahn- und Wasserfahrzeuge), die zur Veranlagung aus eigener Kraft über die Zollgrenze geführt werden.

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 exportierte die Schweiz in die EU 1'441.80 Tausend Tonnen Waren per Bahnverkehr. Dies entsprach einem Warenwert von 1.75 Mrd. CHF.

7. Bevölkerung und Migration

Definitionen

Grenzgänger: Als Grenzgänger oder Grenzgängerin gelten EU/EFTA-Staatsangehörige mit Wohnsitz in einem EU/EFTA-Staat, welche in der Schweiz erwerbstätig sind und in der Regel täglich oder mindestens einmal in der Woche an ihren Wohnsitz zurückkehren. Diese ausländischen Personen erhalten eine Grenzgängerbewilligung (Ausweis G). In der Statistik des BFS werden diejenigen Personen als Grenzgänger aufgeführt, welche im Besitz einer solchen Grenzgängerbewilligung sind.

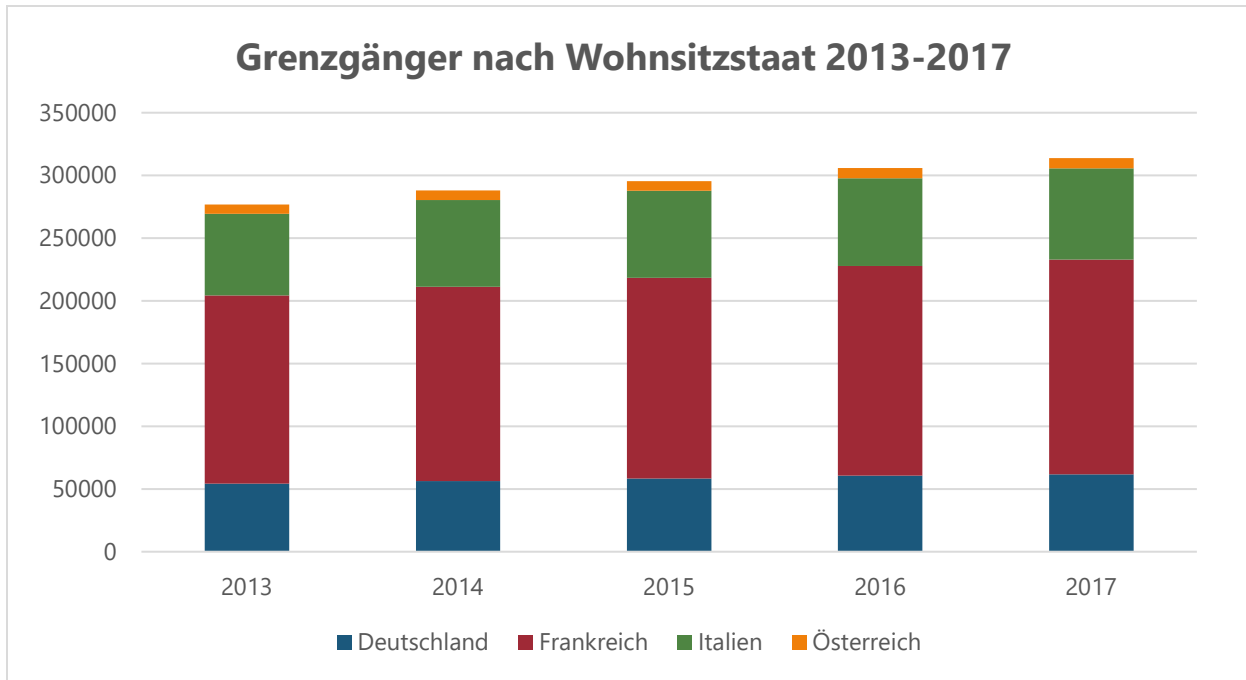
Quelle: [BFS, Arbeitsmarktindikatoren 2017, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel 2017, S. 53; SEM - Ausweis G \(Grenzgängerbewilligung\)](#)

Wanderungssaldo: Differenz zwischen der Zuwanderung in eine bestimmte geografische Region und der Abwanderung aus dieser geografischen Region innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls, normalerweise einem Kalenderjahr.

Quelle: [BFS – Internationale Wanderung](#)

Ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz: Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen seit dem 31.12.2010 alle schweizerischen Staatsangehörigen mit einem Hauptwohnsitz in der Schweiz; ausländische Staatsangehörige mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens zwölf Monate (Ausweis B oder C oder EDA-Ausweis [internationale Funktionäre, Diplomaten und deren Familienangehörige]); ausländische Staatsangehörige mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L) für eine kumulierte Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten; Personen im Asylprozess (Ausweis F oder N) mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten.

Quelle: [BFS – Ständige Wohnbevölkerung](#)



In der Schweiz erwerbstätige Grenzgänger

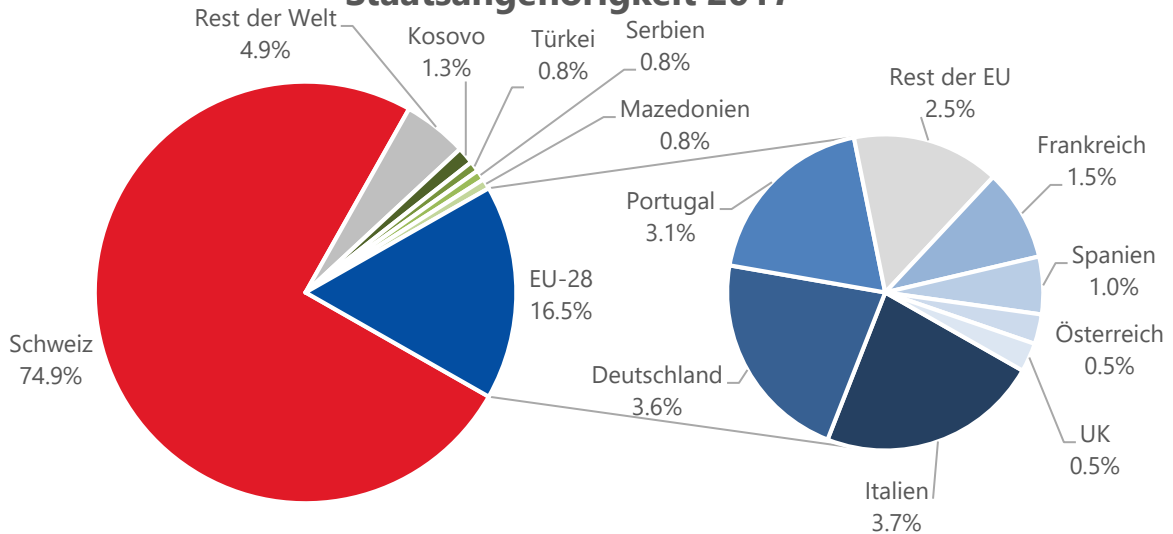
(Jahresdurchschnitte nach Wohnsitzstaat)

	2013	2014	2015	2016	2017
Total	277'759	289'154	297'098	307'647	315'848
Deutschland	54'162	56'394	58'491	60'708	61'683
Frankreich	150'112	154'866	159'977	167'151	171'227
Italien	65'034	69'007	69'250	69'932	72'664
Österreich	7'479	7'642	7'822	8'100	8'237

Quelle: [BFS – Ausländische Grenzgänger nach Wohnsitzstaat](#) (Die Jahresdurchschnitte der Jahre 2013-2017 wurden auf Basis der Quartalswerte berechnet. Grenzgänger aus Staaten mit kleiner Anzahl Grenzgänger wurden weggelassen.)

Lesebeispiel: Im Jahre 2017 arbeiteten im Durchschnitt 315'848 Grenzgänger in der Schweiz, wovon 61'683 aus Deutschland stammten.

Ständige Wohnbevölkerung der Schweiz nach Staatsangehörigkeit 2017



Ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz

(Stichtag jeweils per 31.12. des entsprechenden Jahres, nach Nationalität)

Nationalität	2013	2014	2015	2016	2017
Total	8'139'631	8'237'666	8'327'126	8'419'550	8'484'130
Schweiz ¹	6'202'184	6'239'207	6'278'459	6'318'404	6'357'738
Ausland	1'937'447	1'998'459	2'048'667	2'101'146	2'126'392
EU-28	1'272'880	1'322'845	1'357'557	1'382'859	1'397'013
Deutschland	292'291	298'027	300'691	303'525	304'571
Frankreich	110'103	116'896	122'970	126'970	131'050
Italien	298'875	306'414	311'742	316'525	317'267
Österreich	39'494	40'291	41'145	41'855	42'478
Portugal	253'227	262'748	267'474	268'660	266'557
Kosovo	86'976	99'799	106'879	109'352	110'683
Spanien	75'333	79'610	82'334	83'337	82'253
Türkei	70'440	70'051	69'215	68'744	68'172
Serbien ²	90'704	78'092	71'260	68'767	66'889
Mazedonien	62'633	63'516	64'448	65'486	66'076
UK	40'898	41'577	41'766	41'471	41'375

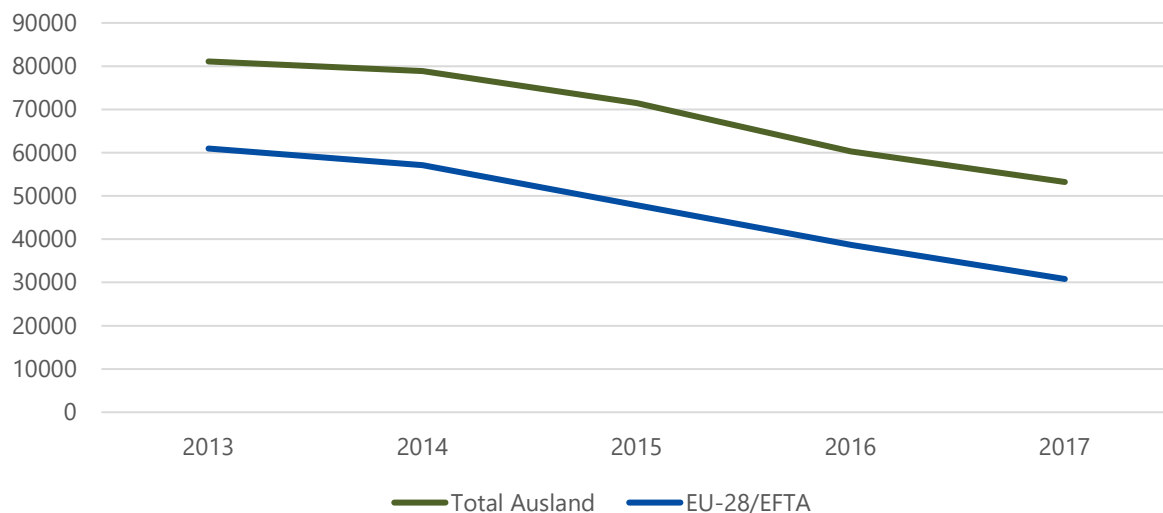
Quelle: [BFS – Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit](#)

¹Bürger, welche neben der Schweizer Staatsbürgerschaft weitere Staatsbürgerschaften besitzen (Doppel-/Mehrfachbürger) werden in der Statistik als Schweizer erfasst.

²Inkl. Personen, die noch nicht einem Nachfolgestaat des ehemaligen Serbien und Montenegro zugeteilt werden können.

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 belief sich die ständige ausländische Wohnbevölkerung in der Schweiz auf 2'126'392 Personen, darunter befanden sich u.a. 304'571 Personen mit deutscher, 317'267 mit italienischer und 131'050 mit französischer Staatsangehörigkeit.

Migrationsbilanz 2013-2017 insgesamt und der EU-/EFTA-Bürger



Migrationsbilanz – Wanderungssaldo der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung in der Schweiz

(nach Nationalität, pro Laufjahr)

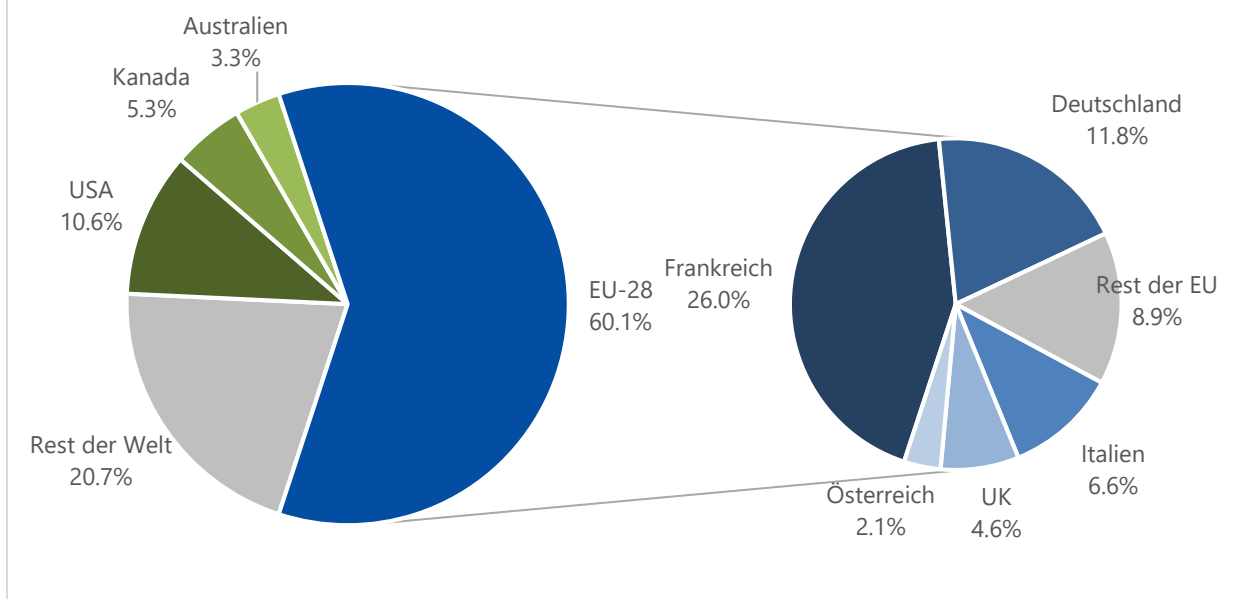
Saldo der Schweiz mit	2013	2014	2015	2016	2017
Total Ausland	81'084	78'894	71'468	60'262	53'221
EU-28/EFTA	60'957	57'142	47'855	38'713	30'799
Deutschland	9'066	6'998	5'454	4'975	4'494
Frankreich	6'719	7'289	7'393	5'885	5'950
Italien	11'464	11'775	10'729	9'742	6'608
Österreich	999	1'035	1'213	984	939
Portugal	14'636	8'770	5'437	2'240	-573
Kosovo	2'294	2'144	2'351	2'213	2'279
Spanien	6'198	4'628	3'779	2'136	1'231
Türkei	664	745	595	584	593
Serbien ¹	907	713	553	546	341
Mazedonien	1'087	1'116	1'262	1'453	1'440
UK	982	772	385	74	655

Quelle: [SEM – Ausländerstatistik](#); Tabelle 4-40 Wanderungssaldo: Ständige ausländische Wohnbevölkerung, Laufjahr

¹Inkl. Personen, die noch nicht einem Nachfolgestaat des ehemaligen Serbien und Montenegro zugeteilt werden können.

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 wies die Schweiz betreffend Ein- und Auswanderer aus den EU-28/EFTA-Staaten einen positiven Wanderungssaldo in der Höhe von 30'799 Personen aus. Dies bedeutet, dass mehr Personen aus den EU-28/EFTA-Staaten in die Schweiz eingewandert als ausgewandert sind.

Schweizer im Ausland nach Wohnsitzstaat 2017



Schweizerinnen und Schweizer im Ausland

(Stichtag jeweils per 31.12. des entsprechenden Jahres, nach Wohnsitzstaat)

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Schweizer ¹	732'183	746'885	761'930	774'923	751'793
EU-28	438'074	446'412	455'862	464'409	451'750
Deutschland	82'626	84'671	86'774	89'390	88'604
Frankreich	191'362	194'474	198'647	200'730	195'728
Italien	50'716	51'353	51'556	51'895	49'573
Österreich	15'208	15'542	16'028	16'602	16'157
UK	31'501	32'529	33'745	34'971	34'484
USA	77'520	78'696	80'218	81'075	79'710
Kanada	39'253	39'618	39'869	40'280	39'726
Australien	24'007	24'584	24'789	25'148	24'924

Quelle 2017: [BFS – Auslandschweizer nach Wohnsitzstaat](#)

Quelle 2016: [EDA Auslandschweizerstatistik 2016](#)

Quelle 2013-2015: [EDA Publikationen – Auslandschweizerstatistiken 2012-2015](#)

¹Bürger, welche neben der Schweizer Staatsbürgerschaft weitere Staatsbürgerschaften besitzen (Doppel-/Mehrfachbürger) werden in der Statistik als Schweizer erfasst.

Lesbeispiel: Per 31.12.2017 hatten 451'750 Schweizer Staatsbürger ihren Wohnsitz in der EU.